

Ein freundschaftliches Verhältnis

Reservisten und Schützen trainierten gemeinsam für das Schießsportabzeichen

WISSEN. Zum zweiten Male infolge trafen sich die Mitglieder der Reservistenkameradschaft (RK) Wissenerland im Wissener Schützenhaus, um gemeinsam mit den Schützen für den Erwerb des Deutschen Schießsportabzeichens zu trainieren. RK-Vorsitzender Axel Wienand hatte wenige Monate zuvor dieses Abzeichen errungen und für den Erwerb in der Kameradschaft geworben.

Die erforderlichen Waffen und Schießscheiben wurden unentgeltlich vom Schützenverein zur Verfügung gestellt. Geschossen wurde mit der Sportpistole Präzision und Duell, mit der Luftpistole stehend freihändig sowie mit dem KK-Gewehr ein Dreistellungskampf.

Einige Reservisten erkannten schnell, daß die Disziplinen nicht leicht zu erfüllen sind. Sie sind anders als die beim Schießen mit Handfeuerwaffen der Bundeswehr. Neben dem weiteren Schießtraining sind zusätzlich noch ein 200-Meter-Schwimmen, ein 1000-Meter-Lauf oder 20 Kilometer Radfahren zu bewältigen. „Auch hier gilt es noch fleißig zu trainieren“, sagte Wienand.

Nach dem Training, bei dem der stellvertretende Vorsitzende des Schützenkreis 131, Bruno Stahl, die Schießaufsicht hatte, lobte Schützenvereinsvorsitzender Hermann-Josef Dützer, die gezeigten Leistungen und hob das bestehende freundschaftliche Verhältnis beider Vereine hervor. „Die RK ist immer gern gesehen im Wissener Schützenhaus, für sie steht jederzeit die Tür für Veranstaltungen offen“, betonte Dützer. (aw)



Trainierten im Schützenhaus gemeinsam für den Erwerb des Deutschen Schießsportabzeichens: die Wissener Reservisten und Mitglieder des SV Wissen.

Foto: RK – Archiv



Bruno Stahl, stellv. Vorsitzender des Schützenkreises 131 (links) überreichte dem RK – Vorsitzenden Axel Wienand das Deutsche Schießsportabzeichen in Silber.

Foto: Heinz Hölzemann